

Verhaltensempfehlungen für Patienten mit einer ansteckenden Hepatitis B und/oder C

(Stand: 20.01.2019)

Personen, die an einer akuten oder chronischen Hepatitis B oder C leiden, können Andere anstecken. Körperflüssigkeiten (vor allem Blut, Sperma, Scheidenflüssigkeit) enthalten Hepatitis-Viren. Andere Menschen können angesteckt werden, wenn die virushaltige Körperflüssigkeiten über Hautwunden bzw. Schleimhäute oder unmittelbar durch Nadeln oder andere scharfe Gegenstände in ihren Körper gelangen.

Bei üblichen sozialen Kontakten besteht keine Ansteckungsgefahr, und bei engeren Kontakten kann durch folgende Verhaltensmaßnahmen eine Übertragung in den meisten Fällen verhindert werden:

- Beachten Sie die **Grundregeln der üblichen individuellen Hygiene!** Besonders wichtig ist es, dass Sie Hygieneartikel wie z.B. Handtücher, Waschlappen, Nagelscheren, Zahnbürsten oder Rasierapparate nicht mit anderen Personen teilen!
- Informieren Sie **Sexualpartner über die Hepatitis B- bzw. -C-Infektion.** Verwenden Sie beim Sex Kondome, um gefährdete Personen zu schützen.
- **Familienangehörige und (Sexual-)Partner** von Hepatitis-B-Trägern sollten gegen Hepatitis B geimpft sein. Eine Impfung gegen Hepatitis C gibt es bisher nicht.
- **Familienangehörige und (Sexual-)Partner** von Hepatitis-B/C-Trägern können sich angesteckt haben. Diese sollten mit dem Hausarzt besprechen, ob eine Laboruntersuchung auf Hepatitis durchgeführt werden soll. Bitte informieren Sie auch ehemalige Sexualpartner, wenn ein Infektionsrisiko bestanden haben könnte.
- Hepatitis B- oder C – kranke **Schwangere und Mütter von Neugeborenen** sollten sich frühzeitig von ihrem Frauenarzt beraten lassen, wie ihr Kind am besten geschützt werden kann.
- Informieren Sie medizinisches Personal (z.B. **Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Heilpraktiker und Mitarbeiter des Rettungsdienstes**), sowie andere Personen, die **Kontakt zu Körperflüssigkeiten haben**, über die Hepatitis-Infektion. Diese Per-

sonen können dann bei Bedarf geeignete Schutzvorkehrungen treffen.

- Manche **berufliche Tätigkeiten** können mit einem Infektionsrisiko für Andere verbunden sein (z.B. pflegerische Maßnahmen, Maniküren, Tätowieren). Sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hausarzt, Betriebsarzt oder Gesundheitsamt.
- Spenden Sie weder **Blut** noch **Sperma, Gewebe oder Organe**.
- Geben Sie niemals **benutztes Spritzenbesteck** an andere Personen weiter (z.B. als Diabetiker, Drogenkonsument), da es mit Hepatitis B- bzw. -C-Viren verunreinigt ist.

Außerdem empfehlen wir Ihnen, mit Ihrem Hausarzt die inzwischen vielversprechenden Behandlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gesundheitsamt.neustadt.de oder unter der Rufnummer 09602-79-6210.